

Wir rücken in der Region zusammen



September 2017

Folge 69



Ich finde Kirchturmspolitik richtig gut, deshalb engagiere ich mich im Großen-Busecker Ortsbeirat.

Kirchturmspolitik heißt für mich, dass Entscheidungen, die Probleme vor Ort lösen sollen, möglichst vor Ort getroffen werden können.



Wie diese Stromleitungen westlich der Ganseburg zeigen, ist unsere Welt heute vernetzt.

Mehr dezentrale Energieversorgung würde das Problem der fehlenden großen Stromtrassen verringern und unabhängiger von Managern großer Energiekonzerne machen, die offensichtlich die Energiewende verschlafen.

Großen-Buseck im Blick

Kirchturmspolitik heißt genau hinzusehen, wo man am Detail ändert, um das Ganze aufzuwerten.

In Großen-Buseck haben beide Kirchengemeinden über viele Jahre sehr gut zusammengearbeitet. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete der katholische Kindergarten.



Manfred Weller



Im Ortsbeirat Großen-Buseck wird eine positive Kirchturmspolitik gemacht. Es geht nicht um Parteiideologien, sondern ganz konkrete Sachen, gezielt um Details, die aber für manche Bürger wichtig sind.



Feuerwehren haben sich schon überregional zusammengeschlossen und spezielle Ausrüstungen und Fahrzeuge in der Region stationiert, um für außergewöhnliche Gefahren gerüstet zu sein.



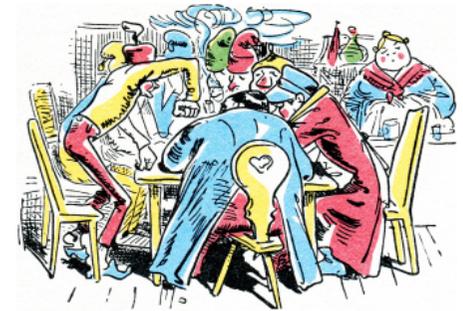
Es ist eine frühe Erkenntnis der Menschen, dass große Projekte nur in Gemeinschaftsarbeit realisiert werden können. Die Pyramiden oder die großen Bauwerke der Inkas und Mayas machen dies deutlich. Bis heute hat sich daran kaum etwas geändert, außer beim Bau des Berliner Flughafens.

Manfred Weller



An einen runden Tisch geht immer noch einer dran, heißt es am Stammtisch.

„Stammtischparolen“ sind in der Politik verpönt, wäre es nicht angebracht, wenn Politiker mehr darauf hören und objektive Antworten auf die dort gestellten Fragen geben würden?



Zusammen ist man weniger alleine. Vielleicht sollte man das auch manchmal Leuten sagen, die wie „Hund und Katze“ miteinander umgehen.



Der Bänderbaum zeigt deutlich, wie verflochten die Dorgemeinschaft früher war, sein musste, um den Lebensunterhalt aller Dorfbewohner zu sichern.



Großen-Buseck im Blick